

Fold here →

FOO FIGHTERS

– live auf dem Terremoto-Festival –

live auf dem Terremoto-Festival 2003

Hallo Dave, wie geht's?

Hoffentlich gut. Hast dir den Urlaub nach der anstrengenden Festival-Tour durch Europa auch mächtig verdient. Zum Abschluss in Weeze beim präsentierten Terremoto-Festival hast du ja noch mal richtig Gas gegeben. Warst ja auch prächtig gelaunt. Ich nehm es dir auch nicht übel, dass du die Interviewanfrage abgelehnt hast. Das Konzert der Foo Fighters hat für alles entschädigt.

Du kamst mit deiner Band auf die Bühne, sagtest kurz "hallo" und legtest los. Und wie. "All my life", der Opener deines aktuellen Albums "One by one" – ein Hammer. Die Fans tobten, stürzten von den Bier- und Pommesbuden direkt nach vorne. Erste Reihe, keine Frage. Okay, nach dem zweiten Song flog man wieder in die zehnte Reihe. Egal. Hauptsache man ist mittendrin – und nicht nur dabei. Dann kam "My hero" und "Low". Kaum ist das eine Lied verklungen ging es mit dem nächsten Stück schon weiter. Konditionsprobleme kennst du wohl nicht. Du sprangst über die Bühne wie ein 20-Jähriger und schütteltest deinen Kopf zum Gitarrensound. Und der ist glasklar. Schön zu sehen, dass coole Sounds nicht unbedingt zu coole Musiker hervorrufen müssen. Du beweist, dass ein freundlicher Umgang mit den eigenen Fans verdammt cool sein kann.

Eine Stunde war vorbei und dir gingen die Hits immer noch nicht aus. "Times like these" und "Monkey wrench". Yeah, ganz sieben Minuten lang. Auch wenn deine Stimme kurz versagt, it's all about the feeling, you know. Nach 75 Minuten Schwerstarbeit gingst du von der Bühne. Trotzdem standest Du nach dem Auftritt locker in deiner Umkleidekabine, sprachst mit Promotern und Journalisten und amüsiertest dich. Die Tür stand offen und (fast) jeder kann rein laufen. Geben Götter eigentlich Autogramme, fragt man sich. Zwei Freunde meinten ja und ließen sich mit Edding fett Dave auf den Festivalsausweis kritzeln. Ich war leider zu cool dafür. Ich Idiot.

Danke für das Konzert des Jahres.

Bis bald

PS: Wenn du Fred Durst von Limp Bizkit siehst, sag' ihm mal, dass man keine Aura bekommt indem man Bodyguards um sich schart und den Backstagebereich wie eine Festung absichert!

von Ralf Kennel

← Fold here

Fold here →

FOO FIGHTERS: live auf dem Terremoto-Festival

live auf dem Terremoto-Festival 2003

1. All my life
2. The one
3. Times like these
4. My hero
5. Learn to fly
6. This is a call
7. Break Out
8. Stacked Actors
9. Low
10. Monkey Wrench
11. Tired
12. Everlong

Foo Fighters: live auf dem Terremoto-Festival

Foo Fighters: live auf dem Terremoto-Festival